
Vorrede zur alten Ausgabe.

Der Gedanke, die Hübnerschen biblischen Historien zum Gebrauch für niedre Volksschulen umzuarbeiten, und sie dem Geiste unsers Zeitalters mehr anzupassen, regte sich zwar in mir mehrmals; allein die Ausführung dieses Gedankens schien mir immer ein schweres Unternehmen. Endlich wagte ich's doch, auf das Zureden einiger erfahrner Schulmänner, dieser Arbeit mich zu unterziehen, um wo möglich der Jugend ein Buch in die Hände zu geben, durch welches sie nicht nur beym Durchlesen desselben angenehm unterhalten würde, sondern auch sich manche nützliche Kenntnisse erwerben und vorzüglich mit jenem vortreflichen Buche, der heiligen Schrift, vertrauter bekannt werden könnte.

Ich habe die Hübnerschen biblischen Historien sämmtlich beybehalten, einmal aus wahrer Hochachtung, die ich für die Verdienste dieses thätigen und einsichtsvollen Mannes fühle, und dann, weil ich außerdem meinen Zweck verfehlt haben würde, nach welchem ich es zu einem allgemeinen Schulbuche bestimmt habe, da der größte Theil im Volke noch immer eine gewisse Anhänglichkeit an Hübner hat.